

Wuppertal: Sonderpädagogik (Lernen, ESE, Deutsch und Bio) oder Tu Dortmund: BK (Sozialpädagogik + Sonderpädagogischer Schwerpunkt Lernen)

Beitrag von „Sozenklaus“ vom 17. Februar 2022 11:45

Zitat von karuna

Kann man nicht 3 Fächer studieren? Wenn ich nochmal wählen könnte, würde ich berufsbildende Schule wählen. Und zwar mit 'richtigen Fächern', nicht nur Sozial- und Sonderpädagogik. Sorry, wenn ich das so sage, aber als Förderschultante nehme ich mir das mal raus. In den berufsvorbereitenden Klassen sitzen nicht immer die einfachsten jungen Erwachsenen, da hast du es m.E. einfacher, wenn du ein Berufsfeld aus eigener Anschauung kennst.

Unterrichtest du als "Sonderschultante" also an einer Berufsschule? (So hab ich dich verstanden) 3 Fächer sind sicherlich möglich, realistisch ist die Frage, wie gut das für mich in Regelstudienzeit machbar ist. ☐☐

Zitat von chilipaprika

Es hängt sicher von der jeweiligen Schule ab.

Bei einem Deutschbedarf kann man jeden 2. Bewerber nehmen 😊 Wenn die Schule aber nur Ausbildungen anbietet, in denen der Förderschwerpunkt keine Rolle spielt, (keine Ahnung, schätze, ESE ist allgemeiner auf "schwache SuS" anwendbar (ich spiele jetzt mit Bildern, die ich selbst für falsch halte). Ich weiß nicht, ob unter zukünftigen Erzieher*innen, Sozialassistent*innen oder allgemein in den sozialen Berufen (wo du mit Sozpäd bist) der Förderschwerpunkt eine Rolle spielt (anders vielleicht als bei "einfacheren Ausbildungen" zum Teil im technischen Bereich.

... und Tschack, ein weiterer potentieller Wähler ist in die Falle getappt.

(Sorry, ich drücke natürlich die Daumen, dass sowas passiert, kann aber diese Versprechen nicht mehr lesen, die jeweiligen Parteien waren schon an der Macht und haben es nicht gemacht. Aber jetzt soll man es denen abkaufen?)

Tatsächlich, im Normalfall wäre (insbesondere nach Gerhard Schröder und der Agenda 2010) die SPD nicht gerade meine erste Wahl ☐☐